

Soeben erschienen:

Ⓩ

Eine Weihegabe.

Das Buch der Frau

Aus dem Nachlaß von

Dagobert von Gerhardt-Amyntor

Herausgegeben und mit einer Vorbemerkung versehen von Helene von Gerhardt

Mit dem Bilde Gerhardt-Amyntors in Autotypiedruck ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

In seinem Moiré-Einband mit Goldprägung; Druck auf holzfreiem Papier M. **3.-**

„Das Buch der Frau“ wird tausendfachen Wiederhall finden und sich in den weitesten Kreisen Eingang zu verschaffen wissen. Die unzähligen Freunde Gerhardt'scher Poesie werden dem Buch ein herzliches Willkommen bieten, und jede echte deutsche Frau wird es als ein Schatzkästlein betrachten. Wir bitten deshalb die Herren Sortimenter, sich reichlich mit Exemplaren versehen zu wollen und das Buch im Schaufenster und auf dem Ladentisch ausstellen zu lassen.

Aus dem Vorwort: Wenn der Gärtner das Werk vollendet hat in seinem Garten, dann dürfen wir nur mit ruhigen, vorsichtigen Schritten die Wege gehen, die er uns freigegeben: - Rings um sein kunstvolles Werk, mitten hinein, kreuz und quer. - Und wenn ein starker Mann nach sturmvollem und sonnigen Tagen das Werk seines Lebens vollendet hat, wenn der Gärtner seine müden Augen geschlossen hat, daß er selber die Sonne nicht mehr schauen kann, die er licht und warm und reich über seinen Pflanzungen ausgegossen, dann müssen wir mit doppelter Vorsicht seinen Garten betreten, daß wir den weihewollen Wert seines Wirkens ihm nicht zerstören, daß wir ihm nicht zuschanden machen, was er mühselig und ehrlich gepflanzt hat. — Nun hat **Dagobert von Gerhardt-Amyntor** hier und dort auf seinem Lebenswege noch eine Gabe seines Geistes oder seines Herzens verteilt, die in seinen bekannten Werken nicht enthalten ist, die aber ebenso wie diese wohl wert ist, uns erhalten zu bleiben. Die einzige Tochter des Dichters, die seine letzten Lebensjahre in innigster Geistesgemeinschaft, treubeforgt um ihn bemüht sein durfte, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die hinterlassenen Schriften zu sichten und sie nach und nach „Das Buch der Frau“ hiermit der Öffentlichkeit übergeben, damit tausend Hände sich danach ausstrecken, damit tausend Herzen dem klugen, gütigen Manne dafür danken mögen. ::

Bezugs-Bedingungen:

Bar mit 40% und 13/12

Bedingungsweise (aber nur bei gleich-

:: zeitiger Barbestellung) mit 25 ::

1 Probeexemplar, wenn bis 1. 7. d. J. bestellt, bar mit 50%

Verlangzetteln anbei.

Halle a. S., Juni 1912

Otto Hendel Verlag